

GESUCHT: JUNIORENTAINER

Unsere Kinder und Jugendliche trainieren jede Woche auf den Zürcher Fussballplätzen mit dem Ziel, sich stetig zu verbessern und in Ernstkämpfen als Sieger vom Platz zu gehen. Bist Du mindestens 16 Jahre alt und hast Lust, langfristig ein ambitioniertes Juniorenteam zu trainieren? Dann melde Dich bei Gabriel Okmian (076 527 38 79 oder gabrielokmian@gmx.ch). Der FC Hakoah übernimmt die Kosten Deiner J+S Grundausbildung und beteiligt sich nach Möglichkeit auch an den Kosten für weitere Diplombildungen.

WERDE FC HAKOAH PASSIVMITGLIED!

Ab sofort ist es möglich, dem FC Hakoah als Passivmitglied beizutreten. Ob als Eltern, Grosseltern, Onkel, Tanten oder ehemalige Spieler - Damit drückst Du Deine Verbundenheit und Sympathie mit dem grössten jüdischen Fussballclub der Schweiz aus. Du unterstützt damit unsere Arbeit mit jüdischen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dank der FC Hakoah News, der Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung und weiteren gesellschaftlichen Anlässen bleibst Du stets auf dem Laufenden. Der Beitrag beträgt jährlich 50.-. Über Deine Anmeldung per Mail an info@hakoah.ch freuen wir uns!

FC HAKOAH KIDS CAMP 2014

Nach dem grossartigen Erfolg im vergangenen Sommer war klar, dass das FC Hakoah Kids Camp auch in diesem Jahr durchgeführt wird. Der Anlass findet wieder in der letzten Woche der Sommerferien (Montag bis Freitag, 11. - 15. August 2014) statt. In der zweiten Ausgabe des FC Hakoah Kids Camp stellen wir erneut ein originelles und abwechslungsreiches Programm zusammen - ausserdem sorgen wir mit spannenden Kooperationen für einmalige Highlights für die Kinder. Details dazu folgen in Kürze. Die Verpflegung während des FC Hakoah Kids Camps ist koscher. Die Trainer sind J+S geschult und das Konzept ist vom Schweizer Fussballverband SFV geprüft. Die Anmeldung ist ab dem 1. April 2014 über www.hakoah.ch möglich.

FC STRAFSTÖSSE DER ERINNERUNG – HAKOAH IN LEIPZIG!

Der FC Hakoah wurde anlässlich einer Gedenkveranstaltung an den 1920 gegründeten und später in der Zeit des Nationalsozialismus aufgelösten SK Bar Kochba Leipzig zu einem Erinnerungsspiel nach Leipzig eingeladen. In Anwesenheit von Vertretern aus der lokalen Politik und rund 150 Zuschauern gewann der FC Hakoah die Partie mit 5:2.

TABELLE ZUR SAISONHÄLFTE - 5. LIGA GRUPPE 6

1. FC Albania 1	8	6	2	0	(14)	35 : 11	20
2. SVA Megas Alexandros 1	8	6	2	0	(16)	25 : 12	20
3. FC Oberrieden 2	8	5	0	3	(11)	32 : 20	15
4. SV Höngg 3	8	4	2	2	(22)	39 : 18	14
5. SV Seebach ZH 2	8	4	1	3	(12)	21 : 20	13
6. FC Hakoah ZH 1	8	4	1	3	(14)	18 : 25	13
7. FC Bassersdorf 4	8	2	0	6	(3)	16 : 30	6
8. FC Galatasaray 2	8	1	0	7	(27)	14 : 28	3
9. FC Engstringen 3	8	0	0	8	(9)	4 : 40	0

KALENDER:

30. März 2014	Start Rückrunde Saison 2013/2014
22. Juni 2014	Maccabi Fussballgruppeltournament in Basel
Ende Juni 2014	Saison Ende 2013 / 2014
11. bis 15. August 2014	FC Hakoah Kids Camp
17. bis 21. August 2014	Saisonvorbereitung Aktive (Italien)
18. August 2014	Trainingsstart alle Mannschaften
Ende August	Start Vorrunde 2014/2015
Ende August	Generalversammlung

Spielplan Rückrunde 2013/2014

Meisterschaft 1. Mannschaft (5. Liga / Gruppe 6)

So, 30.03.2014	10:00	FC Hakoah ZH	- FC Bassersdorf 4
So, 06.04.2014	10:15	FC Engstringen 3	- FC Hakoah ZH
So, 13.04.2014	10:00	FC Hakoah ZH	- SV Höngg 3
So, 27.04.2014	10:00	FC Galatasaray 2	- FC Hakoah ZH
So, 11.05.2014	10:00	FC Hakoah ZH	- SVA Megas Alexandros 1
So, 25.05.2014	11:00	FC Oberrieden 2	- FC Hakoah ZH
So, 01.06.2014	10:00	FC Hakoah ZH	- FC Albania 1
So, 15.06.2014	14:00	SV Seebach ZH 2	- FC Hakoah ZH

Meisterschaft D-Junioren (D/9, Gruppe 5)

So, 30.03.2014	15:15	FC Hakoah ZH	- SC Wipkingen
Mi, 09.04.2014	17:30	BC Albisrieden	- FC Hakoah ZH
So, 04.05.2014	15:15	FC Hakoah ZH	- FC Industrie Turicum
So, 11.05.2014	16:30	FC Blue Stars ZH	- FC Hakoah ZH
So, 18.05.2014	15:15	FC Hakoah ZH	- US Avellino Zurigo
So, 25.05.2014	15:15	FC Hakoah ZH	- FC Regensdorf
So, 01.06.2014	15:15	FC Hakoah ZH	- Centro Lusitano Zurich
Mi, 11.06.2014	18:00	FC Oetwil-Geroldswil	- FC Hakoah ZH
So, 15.06.2014	15:15	FC Hakoah ZH	- FC Dietikon
verschoben		FC Altstetten ZH	- FC Hakoah ZH

Meisterschaft E-Junioren (Gruppe 5)

So, 06.04.2014	14:30	FC Hakoah ZH	- FC Uitikon
So, 13.04.2014*	14:30	FC Hakoah ZH	- FC Wollishofen
So, 04.05.2014	14:30	FC Hakoah ZH	- FC Hausen
So, 11.05.2014	14:00	FC Lachen/Altendorf	- FC Hakoah ZH
Mi, 14.05.2014	18:30	FC Horgen	- FC Hakoah ZH
So, 18.05.2014	13:00	FC Siebnen	- FC Hakoah ZH
So, 01.06.2014	14:30	FC Hakoah ZH	- FC Knonau-Mettmenstetten
So, 15.06.2014	09:00	FC Wettswil-Bonstetten	- FC Hakoah ZH
verschoben		FC Hakoah ZH	- FC Langnau a.A.

* Verschiebung beantragt

SPONSOREN



Eichholzer Druck+Kopie AG

Marc O'Polo®



MÄRZ 2014

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Nicht nur in den Chefetagen der Super League ist klar: Die Basis für einen nachhaltigen Erfolg wird in der Juniorenabteilung gelegt. Für einen Klub wie den FC Hakoah, welcher nur sehr limitierte finanzielle Möglichkeiten hat, muss das umso mehr gelten.

Die konsequente Ausbildung unserer Junioren über die verschiedenen Altersstufen hinweg, gekrönt von einer erfolgreichen Integration in die 1. Mannschaft, ist zentral für eine positive Entwicklung des FC Hakoah. Doch unabhängig davon gehört es zu den grössten Freuden eines Fussballpräsidenten, die individuellen Fortschritte der Junioren mitzuverfolgen.

Mit einem herzlichen Dankeschön für ihren unschätzbar wertvollen Einsatz widmen wir deshalb diese Ausgabe der FC Hakoah News unseren top motivierten und gut ausgebildeten Trainern. Sie stehen Woche für Woche auf den Fussballplätzen, lehren, motivieren, unterstützen, tadeln, loben, pushen, geben gute Vorbilder, feiern den Erfolg und leiden in der Niederlage.

Viel Erfolg und das nötige Quäntchen Glück für die Rückrunde 2013/2014!

Herzlichst

Marc Blumenfeld
Präsident FC Hakoah



TRAININGSLAGER IN ISRAEL

Gut gelaunt fanden sich am 9. Februar Spieler und Staff der ersten Mannschaft am Flughafen Kloten ein. Nach dem obligaten Teamfoto in der Abflughalle hiess es kurz darauf: „EL AL 348 ready for departure“. Das Team machte sich auf den Weg ins Trainingslager nach Israel, genauer gesagt nach Rehovot.



Die Mannschaft am Flughafen Zürich kurz vor Abflug

Auf dem Programm standen zahlreiche und intensive Trainingseinheiten. Zwei Mal täglich trainierte die Mannschaft unter der Leitung von Alessandro Pulimeno Technik, Geschwindigkeit und verschiedene Spielsituationen. Die Trainings fanden bei schönstem Wetter und optimalen Bedingungen auf den Fussballplätzen von Nes Ziona statt. Das war nötig, weil die schlechten Platzverhältnisse in Rehovot ein reguläres Training nicht zulassen.

FC Hakoah - Bnei Yeechalal

Ein Höhepunkt der Trainingswoche war das Testspiel gegen den FC Bnei Yeechalal, dem Partnerclub des FC Hakoah. Das Spiel ging zwar verloren, dennoch wurden aus diesem Test wertvolle Erkenntnisse gewonnen, die umge-

hend in die darauf folgenden Trainingseinheiten integriert wurden.

Zu Gast bei Freunden

Am Wochenende hatten die Spieler Zeit zur freien Verfügung. Viele von ihnen nutzten die Möglichkeit, ihre Familien in ganz Israel zu besuchen. Die Spieler des Partnervereins Bnei Yeechalal luden diejenigen Schweizer Kollegen zu einem Freitagabendessen zu ihren äthiopischen Familien ein, die in Rehovot blieben.

Eine Partnerschaft trägt Früchte

Im vergangenen Sommer verbrachte der FC Bnei Yeechalal eine Woche in der Schweiz. Die Gäste nahmen dabei erstmals am Gruppenturnier des FC Hakoah teil und gewannen dieses auf Anhieb. Die Begegnung war dazumal sehr partnerschaftlich und herzlich. Entsprechend gross war die Freude über das Wiedersehen in Israel. Diese Kooperation entstand dank dem Programm „Partnership 2Gether“ von Keren Hajessod Schweiz und soll den regelmässigen Austausch zwischen den Juden in Zürich und Rehovot fördern. Eine grosse Bereicherung für beide Seiten – in sportlicher und menschlicher Hinsicht. Als Dank für die Gastfreundschaft spendierten die Spieler des FC Hakoah in einer spontanen Aktion neue Fussbälle für die Junioren von Bnei Yeechalal.

Die Mannschaft verbrachte wunderbare Tage in Israel und ist damit bestens gerüstet für den Rückrundenstart am 30. März. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Stadt Rehovot, Keren Hajessod und EL AL für die grosszügige Unterstützung, ohne die ein solches Trainingslager nicht möglich wäre.

DIE JUNIORENTRAINER DES FC HAKOAH

Der FC Hakoah darf auf eine Vielzahl von Kindern und Jugendliche schauen, die mit viel Freude und Ambitionen unsere Trainings besuchen. Um die motivierten Kinder richtig zu fördern und zu fordern, bedarf es gut ausgebildeter Juniorentrainer. An dieser Stelle möchten wir Ihnen unsere Juniorentrainer vorstellen, die mit äusserst viel Engagement, Kreativität und Freude unseren Nachwuchs betreuen.

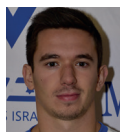
Fünf Fragen an unsere Juniorentrainer

1. Was ist Dein Beruf? Welche Ausbildung absolvierst Du?
2. Welche Juniorenmannschaft trainierst Du?
3. Was ist Deine Motivation für diese Arbeit?
4. Welches ist Dein Lieblingsverein?
5. Wie lautet das diesjährige WM-Finale? Wer gewinnt es?



Jeremy Attar, 20

1. Bankpraktikum für Mittelschulabsolventen
2. C-Junioren
3. Spass macht es, Verbesserungen bei den Kindern zu sehen, individuell sowie auch im Team.
4. FC Barcelona
5. Brasilien – Frankreich / Frankreich



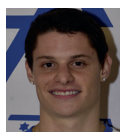
Amir Donath, 21

1. Student (Wirtschaftswissenschaften und Sport)
2. D-Junioren
3. Kinder sind Rohdiamanten, denen der Trainer den richtigen Schliff verpassen soll, um ihr Potenzial auszuschöpfen
4. Manchester United
5. Brasilien – Belgien / Brasilien



Jeffrey Sachs, 22

1. Student/Fussballtrainer
2. E-Junioren
3. Die schnelle Lernfähigkeit der Kinder und der Spass, den sie am Sport haben.
4. FC Zürich
5. Brasilien – Belgien / Brasilien



Ethan Messinger, 21

1. Ich studiere Sportwissenschaft an der Uni Bern
2. E-Junioren
3. Wenn ich sehe, dass die Kinder Fortschritte machen und es ihnen bewusst ist, dass sie besser werden
4. FC Zürich
5. Brasilien – Schweiz / Brasilien



Noam Jenal, 17

1. Gymnasiast
2. F-Junioren
3. Zusammenarbeit mit den Junioren
4. FC Barcelona / FC Zürich
5. Schweiz – Spanien / Schweiz



Joel Wildmann, 16

1. Angehender Lehrling (Maler)
2. F-Junioren
3. Fortschritt sehen, lachen.
4. FC Zürich
5. Brasilien – Belgien / Belgien



Elior Goldberger, 16

1. Schüler
2. G-Junioren
3. Der Entwicklung der Junioren zuzuschauen
4. FC Basel 1893
5. Brasilien – Spanien / Brasilien

*Keiner geht rein
bei Hakoah
spielt in der
Champions
League.*

*Das Leben ist voller Wendungen.
Unsere Vorsorge passt sich an.*

Spezialangebot für Hakoah-Mitglieder / Leser des Clubmagazins
Bei der Eröffnung einer Police bei Swiss Life zahlen Sie eine Monatsprämie weniger.

gültig bis 30.6.2014
Matthias Girgis, Swiss Life
matthias.girgis@swisslife.ch
Tel. 044 267 52 63 / 078 772 30 37


SwissLife
So fängt Zukunft an.

1. MANNSCHAFT

„WIR HABEN DAS POTENZIAL FÜR EINE GUTE 4. LIGA-MANNSCHAFT“

Seit einem Jahr coachen Dario Zito und Alessandro Pulimeno die 1. Mannschaft des FC Hakoah. Höchste Zeit also für ein Fazit und einen Ausblick. Ihre Highlights. Ihre Ziele. Ihre Baustellen.

Interview: Benny Epstein

Dario, wann steigt der FC Hakoah in die 4. Liga auf?

Dario Zito (DZ): Nächstes Jahr feiern wir den Aufstieg. Davon bin ich fest überzeugt.

Alessandro, seit einem Jahr coacht ihr beide den FC Hakoah. Was hat sich seither getan?

Alessandro Pulimeno (AP): Es ist viel Qualität in den Vorstand gekommen. Das Internet und das Marketing wurden aufpoliert. Drei, vier neue Spieler verstärken die Mannschaft. Jetzt brauchen wir einfach noch ein wenig Zeit.

Was sind für euch die bisherigen Highlights?

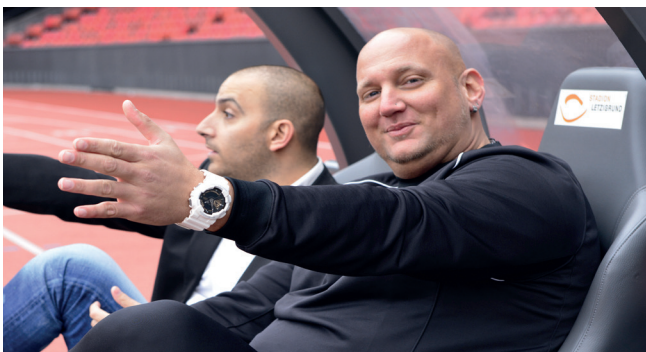
AP: Zwei Spiele. Beim 4:4 letzte Saison gegen Höngg merkte ich, wie die Mannschaft sich entwickelt. Wie der Glaube an sich selbst kommt, wie der Wille wächst, sich dem Gegner zu stellen. Der andere sportliche Höhepunkt für uns war der 3:2-Sieg zum Abschluss dieser Vorrunde gegen Seebach. Der Gegner spielte, wir siegten. Wie wir kämpften und das Glück auf unsere Seite zwangen, das hat echt Spass gemacht.

Dario, warum Hakoah?

DZ: Das ist für mich in erster Linie eine kulturelle Angelegenheit. Ich mag die jüdische Kultur, das Zusammenleben, die Werte. Die Arbeit mit dem Klub macht mir viel Spass. Zudem ist es für mich eine Herausforderung, zu beweisen, dass das Vorurteil nicht stimmt, dass Juden nicht gut Fussball spielen.

Alessandro, was gefällt dir an der Mannschaft und am Klub?

AP: Am Team mag ich die Entwicklung. Ich spüre, wie die Jungs beginnen, an sich zu glauben und sich taktisch verbessern. Da zeigen sich langsam Visionen und eine Siegermentalität. Am Verein schätze ich die vielen guten Leute. Das geht bis hin zu den Junioren und deren Eltern. Rund um den ganzen Verein sind lauter freundliche, respektvolle, am Fussball interessierte Menschen. Ich konnte Vorurteile abbauen, bin sehr positiv überrascht.



Alessandro Pulimeno

Welche sind eure Baustellen?

DZ: Wir müssen das gesamte Potenzial ausschöpfen. Es gibt jüdische Fussballer auf Erst-, Zweit- und Drittliga-Niveau. Wir müssen diese Spieler zum FC Hakoah locken, um das Team noch punktuell zu verstärken. Wir sind unaufhaltsam dran, den Fussball bei den Spielern zu priorisieren. Wenn wir aufsteigen wollen, müssen andere Hobbies hinten anstehen. Und der eingeschlagene Weg der Juniorenförderung muss weiter vorangetrieben werden. Die Junioren sind unsere Zukunft.



Dario Zito

Platz 6 nach der Vorrunde – was liegt diese Saison noch drin?

AP: Ein Platz unter den ersten vier Teams. Wir hatten viel Pech in der Vorrunde. Der Abstand zum Leader beträgt dennoch nur sieben Punkte - auf den 3. Platz sind es sogar lediglich 2 Punkte!

Auf die Rückrunde hat sich die Mannschaft in Rechovot/Israel vorbereitet. Wie war das Trainingslager?

AP: Die Zeit mit unseren Spielern, die Stadt Rechovot, das wunderbare Land und ein unvergesslicher Schabbat bei einer äthiopischen Familie. Natürlich stand der Fussball im Zentrum. Die Mannschaft ist in dieser Woche noch mehr zusammengewachsen, was im Teamsport sehr wichtig ist. Dank den hervorragenden Trainings sind wir für die Rückrunde optimal vorbereitet.

Welche Ziele sind mit dem FC Hakoah realistisch? Wovon träumt ihr?

DZ: Realistisch ist die 4. Liga. Danach muss die Liga mit aller Kraft gehalten werden. In meinen Träumen steigt Hakoah in fünf Jahren in die 3. Liga auf.

Wie lange bleibt ihr dem FC Hakoah erhalten?

DZ: Gute Frage. Ganz sicher noch anderthalb Jahre. Ich will aufsteigen. Wie es dann weitergeht, hängt von der Entwicklung ab. Längerfristig will ich einen Drittligisten coachen.

AP: Solange bleibe ich sicher auch. Ich kann mir auch eine längere Zeit beim FC Hakoah vorstellen.

Vielen Dank euch beiden fürs Gespräch und einen guten Start in die Rückrunde!

IMPRESSUM

Adresse: FC Hakoah, 8000 Zürich
Internet: www.hakoah.ch
E-Mail: hakoah@hakoah.ch
Spendenkonto: PC 80-8114-9
IBAN: CH39 0900 0000 8000 8114 9

Redaktion: Diego Oppenheim
Design: Elvira Blumenfeld
Text: Diego Oppenheim, Benny Epstein
Fotos: Roy Mor, Alain Guggenheim, Diego Oppenheim